

VOLKS-ZEITUNG

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung
und illustriertem Witzblatt U&K

Erkenntnis täglich zweimal, Sonntags, Feiertage und Montage einmal.
Abendausgabe in Gross-Berlin und vielen Orten des Provinzial-Bereichs...

Rheinberger Str. 79, Poststr. 1, Mühlentw. 13a, Badstr. 61, Köpenicker Str. 67,
Königsplatz 40, Hallesches Tor 10, Unter den Eichen 10, Charlottenburg,
Trencknerstr. 4, Kaiserstr. 26, Schillerstr. 20, Nützen Str. 24-26, Kaiserpark 20, Potsdamer...

Schnelldienst

In einer Rede in Warschau sprach Herr Stresemann die Bereitwilligkeit der Deutschen Volkspartei aus, mit der E. V. D. zusammenzuarbeiten.
Auf dem Berliner Parteitag sprach in längerer Rede, Herrmann Müller über die Bedingungen der Verfallener Friedensverträge auf die deutsche Wirtschaft.

Die Hilfsaktion für die Oppauer Opfer.

Die vom Reich und Preußen zur Verfügung gestellten Mittel. - Bildung eines allgemeinen Hilfsausschusses. - Das Beileid der ausländischen Regierungen.

Die preussische Staatsregierung hat an die bayerische Staatsregierung folgendes Telegramm geschickt:
'Aus Anlaß der erschütternden Katastrophe in der Badischen Aulind- und Cobalabrill wiederholt das preussische Staatsministerium den Ausdruck der herzlichsten Anteilnahme und des schmerzlichen Bedauerns darüber, daß diese nationale Unglück so zahlreiche Opfer der Arbeit gefordert hat. Zur Linderung der dringenden Notlage der betroffenen Familien hat das preussische Staatsministerium einen Betrag von einer Million Mark bereitgestellt, über den es die bayerische Staatsregierung zu verfügen bittet.'

Das Garantiefomitee in Berlin.

Verhandlungsbeginn Anfang nächster Woche.
Wie die 'B. V. N.' hören, trifft das Garantiefomitee am heutigen Freitag nachmittags aus Paris in Berlin ein. Die Verhandlungen zwischen ihm und den deutschen Stellen werden voranschreitend Anfang nächster Woche beginnen.

Deutschlands größte Sorge.

Wirth über Oberriesen.
In der neuesten Nummer der 'Europäischen Staats- und Wirtschaftszeitung' äußert sich Reichsminister Dr. Wirth über 'Oberriesen - unsere größte Sorge'. Er sagt u. a.:
'So lange nicht die Entschädigung über das Schicksal dieses Landes gelassen ist, so lange können wir alle nicht frei atmen. Und wie dann die politische Lage ist, wenn die letzte Entscheidung im Gegensatz zu Recht und Gerechtigkeit gefällt wird, das kann heute kein Mensch mit Sicherheit sagen. So viel ist aber sicher, daß das die Zukunft für das oberriesische und das deutsche Volk überaus trübe werden wird.'

Graf Lerchenfeld kommt nach Berlin.

Konferenzen mit Wirth.
Wie die Zeits aus informierter Quelle hört, trifft der neue bayerische Ministerpräsident Graf Lerchenfeld am Sonntag in Berlin ein, um persönlich mit dem Reichsminister Dr. Wirth und dem Reichsminister des Innern zu verhandeln. In unterrichteten Kreisen hofft man jetzt gewöhnlich, daß es gelingen wird, die Krise in den nächsten Tagen zu lösen.

Der Laubenschlag Neubereuen.

Dr. Heim und Dr. Hermes.
Berlin, 22. September. (M. T. N.)
Zu der durch die Presse organisierten Anhebung des Herrn Dr. Heim über die Anwesenheit des Reichsministers Dr. Hermes auf Schloß Neubereuen, erfahren wir von zuverlässiger Stelle, daß Reichsminister Dr. Hermes nicht, wie es in der erwähnten Veröffentlichung heißt, vor einigen Monaten, sondern im Oktober vorigen Jahres, anlässlich der Rückkehr...

Die Hilfsaktion der Reichsregierung.

Vorschlag zur Bildung eines Hilfskomitees.
Berlin, 22. September. (M. T. N.)
Der Reichsminister Dr. Wirth hat heute an den bayerischen Ministerpräsidenten ein Telegramm geschickt, in dem er namens der Reichsregierung die Bildung eines Hilfskomitees zur Linderung der durch das Oppauer Unglück entstandenen Schäden vorschlägt; in dem Komitee sollen aus der bayerischen, badischen und hessischen Regierung entsprechend vertreten sein. Von diesem Vorschlag der Reichsregierung wurden zugleich der badische Staatspräsident und der hessische Ministerpräsident verständigt. Falls, wie zu erwarten ist, die besagten süddeutschen Regierungen einverstanden sind, bittet die Reichsregierung die bayerische, badische und hessische Regierung zu einer weiteren Besprechung Vertreter auf Sonntag, den 24. September, nach Berlin zu kommen, wo vormittags 10 Uhr im Reichsministerministerium die erste Sitzung des vorgeschlagenen Komitees stattfinden würde.

Das Gesamtkomitee des Preisrechtes.
Berlin, 22. September.
Das Gesamtkomitee des Preisrechtes, dessen Beschlüsse in einer Sonderberichterstattung der bayerischen und der hessischen Regierung die Teilnahme des bayerischen Volkes an dem schweren...

von einem Erholungsurlaub aus Berchtesgaden mit seiner Frau einer Einladung des ihm seit längerer Zeit nicht mehr bekannten Herrn v. Bernhart gefolgt ist und am 2. Tage auf Schloß Neubereuen zu Gast gewesen ist. Es handelt sich um einen gesellschaftlichen Besuch, der gleichzeitig benutzt wurde, um mit dem ebenfalls anwesenden bayerischen Landwirtschaftsminister und seinen Vätern rein landwirtschaftliche Fragen zu besprechen. Erörterungen allgemeiner politischer Natur, wie sie in der Presse angedeutet worden sind, sind in seiner Weise gepflogen worden; ebensowenig hat Reichsminister Dr. Hermes irgendwelchen Besuch, weder auf Schloß Neubereuen noch sonstwo mit den wegen Teilnahme am Rapp-Witz verurteilten Verantwortlichen gepflogen, die er übrigens persönlich gar nicht kennt.

Neue Völkerverbundmitglieder.

Ettland, Lettland und Litauen.
Genf, 22. September. (M. T. N.)
Ettland, Lettland und Litauen sind mit Zweidrittelmehrheit in den Völkerverbund aufgenommen worden.

Auf der Tagesordnung der Versammlung stand als erstes die Aufnahme Ettlands, Lettlands und Litauens. Die Referenten empfahlen die Aufnahme ohne Vorbehalt, unter der Bedingung, daß die baltischen Regierungen sich bereit erklären hätten, die vorgeschriebenen Garantien für den Schutz der Minderheit zu geben. In der Abstimmung wurde die Aufnahme der drei Staaten mit der vorgeschriebenen Zweidrittelmehrheit beschlossen. 26 Stimmen wurden für die Aufnahme abgegeben. Das Ergebnis der Abstimmung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Zwölf Staaten beteiligten sich nicht an der Abstimmung, darunter Frankreich, die Tschechoslowakei, Polen und Schweden.

Das Weidenschaufkommen im Rabinaterrat.
Das Weidenschaufkommen im Rabinaterrat. In der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts erstattete der Reichsminister für Weidenschauf, Dr. Rathenau, Bericht über den Entwurf des Weidenschaufgesetzes von dem französischen Weidenschaufminister Cousser. Die Beratungen über diesen Gegenstand werden fortgesetzt werden.

Explosionsunglück in Oppau telegraphisch zu übermitteln. Gleichzeitig stellte der Ministerpräsident den Opfern des Unglücks aus seinem Dispositionsfonds 10 000 Mark zur Verfügung.

Der Reichsarbeitsminister hat die Hauptverlesungsämter Karlsruhe, Würzburg und Frankfurt. M. angewiesen, der bayerischen Regierung sofort zur Hilfeleistung für das Unglück in Oppau Ärzte, Personal, Betten und Sanitätsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Die Teilnahme des Auslandes.

Sämtliche in Berlin anwesenden fremden Diplomaten sprachen gestern auf dem Auswärtigen Amt vor, um die Teilnahme ihrer Regierungen zu bekunden. Einer der ersten war der französische Geschäftsträger, der auch beauftragt ist, dem Reichsminister das Beileid des Ministerpräsidenten Briand und des Ministeriums zu übermitteln.

Das härteste Leid.

Rudwigshafen, 22. September.
Die Zahl der getöteten Besatzung in den Oppauer Werken betrug im Augenblick der Katastrophe 2225 Mann. Unter den Verwundeten befinden sich sehr viele, die erblindet sind. In die Heidelberg Augenklinik sind bereits 40 Erblindete eingeliefert worden.

Die erste Beilegung.

Rudwigshafen, 22. September. (L. N.)
Die Beilegung der ersten Opfer des Oppauer Unglücks wurde am 9. Uhr statt. Die Beilegung in Ludwigshafen, in der die Toten des Explosionsunglücks untergebracht sind, bietet ein entsetzliches Bild. Die Zerlegung der Häuser in Oppau ist eine denkwürdige Arbeit, die fortwährend weitergehen muß. Hundert Arbeiter müssen vollständig niedergebrennen werden.

Görlich und Verfallens.

Die neue Müller-Rede.

Görlich, 22. September. (M. T. N.)
Nach der Abstimmung über die Anfrage verleserte Herrmann Müller über die Wirkungen des Friedensvertrages auf die Wirtschaft Deutschlands. Nachdem Müller an Anfang seines Referates, was wir schon erwähnt, energisch gegen die Gerüchte von Verfallens eingewandt hatte, daß sich die E. V. D. entschlossen hätte, den Reichsminister Wirth fallen zu lassen, fuhr er fort: Ich möchte die Berliner Presse, wenn sie ihre eigenen Ziele fördern will, bitten, sich mit der Frage zu beschäftigen, was wird der Welt zu nützen, wenn die E. V. D. in Zukunft (sehr richtig!) Ich will aber den Verfallener Friedensvertrag sprechen. Reines hat darauf aufmerksam gemacht, daß bei unserer Salute unter Volk zwei Drittel seines Einkommens, bezw. seines Vermögens, um die Reparationen durchzuführen zu können und Gerüche zu vermeiden haben. Herr Verfallens hat die Bedenken der deutschen Arbeiter mitteilen. Es ist daher nicht möglich, über das Jahr 1922 hinaus das Ultimatum zu erfüllen. Wie steht es nun mit dem deutschen Arbeitswille?

Es ist unerhört, daß der deutsche Arbeitswille, der von vielen in Deutschland reisenden Ausländern anerkannt wird, von den Zeitungsartikeln immer wieder gefugnet wird.

Nur dem Minderen Beileid der Deutschen nationalen der Verfallens gelehrt. Nach verhängnisvoller aber ist der verfallene Arbeitswille, den wir der Sozialdemokratie zu verdanken haben. Herr Verfallens hat die Bedenken der Bergwerke gehen und dort durch seine mit Mutter beschworenen Arme den Beweis erbringen, daß er auch zu arbeiten bereit ist, wie die Arbeiter, die dort unten schon Gerüche die Arbeiter sind es, die jetzt vom Zustand als Lohnbrüder angepöbeln werden, die heute, um ein offenes Wort zu gebrauchen, noch keine Weltmarktfähigkeit besitzen.

Die Kreise des Handels und der Industrie, die an der Frage spekulieren und die sich dem Verfallens befleißigen, sind die Ursache, wenn unsere Währung immer mehr in Unordnung kommt. Dieses Treiben ist die Folge der Aufhebung der Devisenkontrolle, es ist die Folge des freien Marktes und ist die Folge des internationalen Kapitalismus. Es gibt keinen Zweifel darüber, daß diese Verhältnisse in der nächsten Zeit geändert werden müssen.

Eine offizielle Kriegsgedenkfeier.

Was rechtliche Blätter melden, hat der aus dem Westriegel bekannte Herr v. Hindenburg...

haben zu schänden berufen sein wird. Der wirkliche Sachverhalt ist verschieden, von wenig Ausnahmen abgesehen...

Die von dem Reichsausschuss und der Kriegervereinigung beschickten Kriegsgedenkfeier...

Politische Nachrichten.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuss des Reichstags beschäftigt sich gegen mit dem Entwurf einer Verordnung zur Abänderung der Reichsregierung.

Der Reichstag legte in seiner gestrigen Sitzung von den ersten Verhandlungen...

Glyzoran Haben Sie Ihre 50 Glyzoran-Fahrscheine schon voll?

Blut und Nerven

Dies beiden Körperbestandteile sind die Träger des Lebens, die Torwächter der Gesundheit...

BIOCIOLIN

stärkt Körper u. Nerven

Biocilin enthält außer seinem wirksamsten und wertvollsten Bestandteil, dem physiologisch reinen Lecithin...

für die glänzenden Erfolge und für die allgemeine ärztliche Anerkennung des Biocilins...

Nervosität, Schlaflosigkeit, Blutarmut, Unterernährung

wie überhaupt bei allen mit körperlicher oder nervöser Schwäche verbundenen Zuständen...

Männliche Personen.

Erdenmilch- u. Säuglingsmilch, facht nur auf einget. Marke...

Tüchtige Akquisiteure u. Kassensammler für ein bekanntes Reisebüro...

Müllermäder, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kornarbeiter, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wächter, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werbliche Personen, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kaufmännische, in der Provinz, welche in Stoffen...

Berühmte, in der Provinz, welche in Stoffen...

Gelehrte, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Arzt, in der Provinz, welche in Stoffen...

Rechtliche, in der Provinz, welche in Stoffen...

Komplettiererin, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Arzt, in der Provinz, welche in Stoffen...

Rechtliche, in der Provinz, welche in Stoffen...

Väterinnen, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kropfloschpepper, in der Provinz, welche in Stoffen...

Niederinnen (Widderinnen), in der Provinz, welche in Stoffen...

Jüngere Mädchen, in der Provinz, welche in Stoffen...

Gelehrte, in der Provinz, welche in Stoffen...

Müllermäder, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kornarbeiter, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wächter, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werbliche Personen, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kaufmännische, in der Provinz, welche in Stoffen...

Berühmte, in der Provinz, welche in Stoffen...

Gelehrte, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Arzt, in der Provinz, welche in Stoffen...

Rechtliche, in der Provinz, welche in Stoffen...

Komplettiererin, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Tücht. Doublierer, in der Provinz, welche in Stoffen...

Blumenthal, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schleifer, in der Provinz, welche in Stoffen...

Drechsler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Celluloidarbeiter, in der Provinz, welche in Stoffen...

Kürschner, in der Provinz, welche in Stoffen...

Maler-Lackierer, in der Provinz, welche in Stoffen...

Lackier-, in der Provinz, welche in Stoffen...

Metallgewerbe, in der Provinz, welche in Stoffen...

Bildhauer, in der Provinz, welche in Stoffen...

Junge Bildhauer, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Werkmeister, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, fremd, mit Kapital, in der Provinz, welche in Stoffen...

Leihhaber gesucht, in der Provinz, welche in Stoffen...

Unglaublich hohe Preise für Holzstämme, in der Provinz, welche in Stoffen...

Staubend, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wer magst dauernd Großkühler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Erstklassige, in der Provinz, welche in Stoffen...

Rot-, Paletot- und Jagdschneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Paletot-, Sackschneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Ich kaufe!!, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Wissenschaftler, in der Provinz, welche in Stoffen...

Erste Schneiderin, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Schneider, in der Provinz, welche in Stoffen...

Damenschneider und Jackenarbeiterinnen
1. Kräfte, verlangt sofort
Kuhnen, Lennestraße 5.

Büglers
Folienhader, Lager, 24. Südweststr. 38.
Schüler, Christianstr. 24.
Fischer, 2. N. 24.
Fischer, 2. N. 24.

Damenschneider
ausser dem Hasso auf Kostime und Mädel für feinste Modifikation gesucht.
Alfred Zentler
Rothenthalerstr. 40/41.

Schneider
zum Einbleuen von Kerzen, barbarische gute Ausführung, Licht.
Guimardstr. 23/24

Wädhner Knabenkleider-Fabrik
für das deutsche Reich.
mögl. ledig. der in den Anstalten durchs. besonders für und unter Handen aus Stahle entgegen kann. keine

Größte Konfektion
verlangt auf Größte Konfektion, Schneider, Hähler, Zierberner u. Handarbeiterinnen.
„Concordia“
Gartenstraße 25.

Tagelöhner
für die Maßarbeiten haben.
Peek & Kloppenburg,
Nollstraße 2.

Prima Sacco-Schneider
finden dauernde u. lohnende Beschäftigung.
Adolf A. Stern, Poststr. 24/25.

Raglan u. Sakko-Schneider
für für Maßarbeiten auf Gut in Folge Zeit sofort ein.
Walter Altman,
C. 19, Franz-Görlner, 32 (am Spittelmarkt)

Klotter Mod- u. Schnitt-Angehören
u. Interieur- u. Park-Angehören.
Kottbuscher Straße 4/5.

brauchen Sie Leder?
Oberleder und Unterleder, alle Größen auf Lager.
W. Silberhuf,
Karlshorst, Berlin, am Köpenick, 14.

Lüchtige Zuschneider,
Buller, Brunnenstraße 70.
Verfasser Stanger,
Lehrer, 1. N. 24.

2 Jhr. Gohleneider
bestens.
1. Schneider, 2. Schneider.

Handarbeiter
für das deutsche Reich.
2. Schneider, 3. Schneider.

Handarbeiter
für das deutsche Reich.
4. Schneider, 5. Schneider.

Handarbeiter
für das deutsche Reich.
6. Schneider, 7. Schneider.

Handarbeiter
für das deutsche Reich.
8. Schneider, 9. Schneider.

Handarbeiter
für das deutsche Reich.
10. Schneider, 11. Schneider.

Eigene Schlafzimmer!
für alle Klassen.
1. Zimmer, 2. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
3. Zimmer, 4. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
5. Zimmer, 6. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
7. Zimmer, 8. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
9. Zimmer, 10. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
11. Zimmer, 12. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
13. Zimmer, 14. Zimmer.

Spezial-Möbelfabrik
für das deutsche Reich.
15. Zimmer, 16. Zimmer.